Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

welche Informationen benötigen Sie für Ihre tägliche Arbeit sowie für Ihre weitere berufliche Entwicklung? Diese Frage bewegt Redaktion und Herausgeber ständig, aber eine ultimative Antwort wird es wohl nie geben, denn zu vielfältig sind offensichtlich die Informationsbedürfnisse. Eine frühere Leserbefragung ergab, dass sich rund die Hälfte der Befragten mehr theoretische Artikel im Heft wünschte, die andere Hälfte verlangte nach mehr Praxisberichten. Welche Lösung bietet sich an?

Die Mischung macht's
Damals wie auch jetzt verfolgen wir ein Sowohl-als-auch. Die einzelnen Beiträge sind hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Anteile sehr unterschiedlich gewichtet. Der Bogen spannt sich von Studienergebnissen oder Ausführungen mit einem hohen Anteil an Literaturbelegen bis zu Berichten „aus der Praxis für die Praxis", in denen Therapeuten ihre Erfahrungen mitteilen und uns dadurch wertvolle Anregungen geben.

Wissenschaftliche Praktiken würdigen
Wer positive Wirkungen durch eine selbst gewählte oder entwickelte therapeutische Intervention beobachten konnte, möchte diese immer wieder einsetzen und so seine Erfahrungen erweitern und modifizieren. Wozu diese Wirkungen noch mit wissenschaftlichen Methoden untersuchen? Das gesunde Misstrauen gegenüber der eigenen Wahrnehmung führt zum Wunsch nach Objektivierung. Im Idealfall wird die Wirkung der Intervention bestätigt und kann für andere zum guten Beispiel werden. Fällt das Ergebnis anders aus als erwartet, so ist auch dies ein wertvoller Erkenntnisgewinn.

Praktische Erfahrungen wertschätzen
Aber auch die selbst beobachteten Wirkungen der therapeutischen Intervention sind es wert, in der Fachwelt mitgeteilt zu werden – unabhängig von Literaturbelegen und Studien. Ich hoffe sehr, dass sich die erfahrenen PraktikerInnen unter Ihnen weiterhin ermutigt fühlen, über ihre Arbeit zu schreiben – auch wenn sie für ihre Ausführungen weder eine eigene Studie noch 20 Literaturhinweise angeben können.

Für Praktiker und Theoretiker
Der Beitrag, dem wir auch das Titelbild widmen – Stressbewältigungstraining (SBT) für psychisch kranke Menschen, ab S. 10 – bietet Informationen sowohl für die eher praktisch als auch für die eher theoretisch Interessierten. Die Informationen über Methodik und Ergebnisse der vorgestellten Studie werden viele von Ihnen interessieren; andere werden sich darauf konzentrieren, welche Bedeutung man Stress für Entstehung und Verlauf psychischer Erkrankungen zuschreibt und wie das von den Autoren untersuchte Trainingsprogramm konzipiert ist.

Ihre

Christa Berting-Hüneke
– Chefredakteurin –
huene@gmx.net

INHALT


© zen2000 - www.fotolia.de


© Sonia Sorbi - www.fotolia.de

Psychiatrie 10

Matthias Hammer, Irmgard Plößl, Tanja Hundsdörfer
Stressbewältigungstraining (SBT)
für psychisch kranke Menschen

Neuropsychologie 18

Andreas Ackermann
Gedächtnis
Teil 2: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Kurzzeitgedächtnis

Editorial 3

Infothek
- Erster grundständiger Bachelor-Ergotherapie-Studiengang (B. Sc.) an der Europa Fachhochschule Fresenius, Idstein akkreditiert 6
- Internationale Konferenz an der HAWK 25.09.-26.09.2008 7
- „Persönliches Budget für Arbeit“ Fachtagung am 17.10.2008 7
- „Demografische Forschung aus Erster Hand“ 8
- Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert 8
- MS interaktiv erleben: Symptome nachempfinden 8
- Kurzporträt Helmut Folke 9

Psychiatrie 10
Stressbewältigungstraining (SBT)
für psychisch kranke Menschen

Neuropsychologie 18
Gedächtnis, Teil 2: Wahrnehmung,
Aufmerksamkeit und Kurzzeitgedächtnis

Arbeitstherapie 23
Neurologisch erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene auf das Arbeitsleben vorbereiten – Arbeitstherapie in der HELIOS-Klinik Geesthacht

Studien 29
Evidenzgestütztes Management
chronischer Kreuzschmerzen mit
Hilfe des Functional Restoration-Ansatzes

Recht + Soziales 32
Änderungskündigung

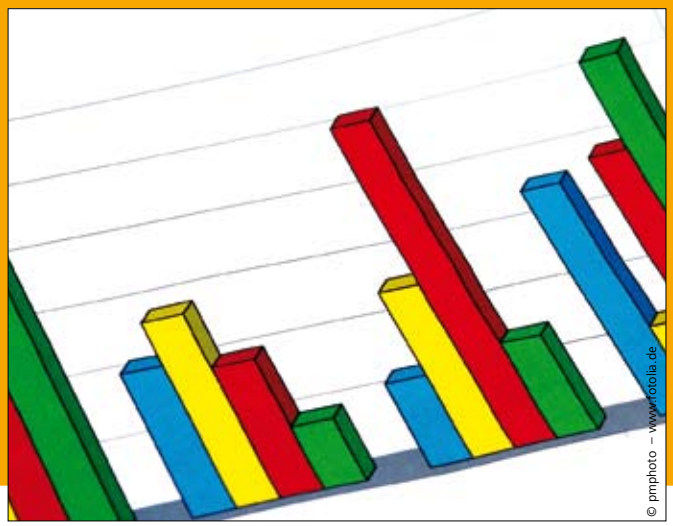
Praxistipp 35
Eine magische Flöte

Infothek
- Rezensionen 37
- Aus der Fachpresse 40
- Rüge des Deutschen Presserates und Stellungnahme des DVE 40

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



© Teamarbeit - www.fotolia.de



© pmphoto - www.fotolia.de

Arbeitstherapie 23

Klaus Garms
Neurologisch erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene auf das Arbeitsleben vorbereiten – Arbeitstherapie in der HELIOS-Klinik Geesthacht

Studien 29

Christina Rühmland
Evidenzgestütztes Management chronischer Kreuzschmerzen mit Hilfe des Functional Restoration-Ansatzes

- www: Deutsches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung 41
- Der Outdoor-Vorbau von Sorg – unbeschwert draußen sein 41
- Veranstaltungen 43

Annoncen kompakt

- Termine + Seminare 45
- Verschiedenes 52
- Stellenmarkt 52

Vorschau / Impressum 55

ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.

Die Sommer-Doppelausgabe für DVE-Mitglieder lag der August-Ausgabe dieser Zeitschrift bei.



Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de